**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Abwasserwerk		Drucksachen-Nr. 719/2008
Beschlussvorlage		☒ Öffentlich
		☐ Nichtöffentlich
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	04.12.2008	Beratung
Rat	16.12.2008	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 10 a)

Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2009

Beschlussvorschlag:

@->

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach“ für das Jahr 2009 wird in der dem Rat am 21.10.2008 vorgestellten Fassung einschließlich der im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 04.12.2008 zur Beratung vorgelegten Änderungen beschlossen.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Bitte bringen Sie den in der Ratssitzung am 21.10.2008 eingebrachten Entwurf des Haushaltsplans mit dem darin enthaltenen Wirtschaftsplanentwurf zur Beratung mit.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplanentwurf haben sich zwischenzeitlich Änderungen ergeben, die nachstehend detailliert unter Punkt II. aufgeführt werden.

Die nunmehr nach den Vorschriften der GemHVO i.V.m. § 27 EigVO gewählte NKF-Darstellung des Wirtschaftsplanes weist gegenüber den vorherigen „klassischen“ Darstellungen der Wirtschaftspläne nach EigVO stark komprimierte Ansätze im Ergebnisplan aus. Zur Gewährleistung eines im Vergleich zu den Vorjahren gleichwertigen Informationsgehaltes erfolgt unter Punkt III. als Anlage ergänzend eine Einzeldarstellung der Ansätze der jeweiligen Positionen des Gesamtergebnisplanes. Die einzelnen Investitionsmaßnahmen sind im Wirtschaftsplanentwurf bereits unter den Teilplänen aufgeführt.

I. Zieldiskussion

Im Rahmen der Vorschriften der GemHVO (hier § 4) sollen in den Teilplänen Ziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung beschrieben werden.

Verantwortungsbereich: Fachbereich 7; 7-68 Abwasserwerk

Teilplan/Produktgruppe: 011.780 Abwasserbeseitigung

Die auf Seite 365 im Haushaltsplanentwurf dargestellten Ziele wurden gewählt, da sie in direkter Verbindung mit der Umsetzung von zwei maßgebenden künftigen Aufgaben des Abwasserwerkes stehen. Zum einen handelt es sich um die Kanalsanierung im gesamten Stadtbereich, zum anderen betrifft es die Umsetzung von ca. 100 Einzelmaßnahmen basierend auf den gesetzlichen Vorgaben zur Regenwasserableitung. Das Letztere steht in direktem Zusammenhang mit der Höhe zur Zahlung der Abwasserabgabe.

Verantwortungsbereich: Fachbereich 7; 7-68 Abwasserwerk

Teilplan/Produktgruppe: 013.785 Öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen

Das auf Seite 372 im Entwurf des Haushaltsplanes dargestellte Ziel richtet sich an der gesetzgeberischen Forderung aus, das Regenwasser vor Einleitung zurückzuhalten. Ziel dieser Aufgabe ist es, das jeweilige Gewässer in Hinblick auf seine Mikrobiologie zu schützen und dementsprechend die Selbstreinigungsfähigkeit der Gewässer aufrecht zu erhalten bzw. wieder herzustellen. Die Anforderung setzt voraus, dass auch eine Klärung des Regenwassers stattfindet. Es wird daher in der Zukunft erforderlich, die Anlagen zur Rückhaltung und/oder -klärung von Regenwasser weiter auszubauen. Ziel ist es jährlich 5-7 Einleitstellen auf die v.g. Erfordernisse zu optimieren. Der damit einhergehende Gewässerschutz ist auch strategisches Ziel der Stadt Bergisch Gladbach (vgl. 3.4) innerhalb des gesamten Umweltschutzes.

II. Änderungen des Wirtschaftsplanentwurfes

1. Gesamtergebnisplan

In Bezug auf S. 353 des Entwurfs zum NKF-Haushaltsplan 2009 werden nachstehend die Änderungen erläutert. Der aktuelle Gesamtergebnisplan ist zur besseren Verdeutlichung beigefügt.

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Entw.	4321410 Kanalbenutzungsgebühr SW	€ 16.064.662	€ 16.713.322	€ 17.440.455	€ 18.104.779
Neu	4321410 Kanalbenutzungsgebühr SW	€ 16.111.077	€ 16.713.322	€ 17.440.455	€ 18.104.779
Entw.	4321420 Kanalbenutzungsgebühr RW	€ 7.559.841	€ 7.937.596	€ 8.320.926	€ 8.677.438
Neu	4321420 Kanalbenutzungsgebühr RW	€ 6.603.868	€ 6.937.596	€ 8.320.926	€ 8.677.438
Entw.	4361400 Zweckgeb. Abwasserabgabe	€ 650.000	€ 630.000	€ 610.000	€ 590.000
Neu	4361400 Zweckgeb. Abwasserabgabe	€ 574.538	€ 630.000	€ 610.000	€ 590.000
Entw.	4381000 Ertr.Aufl.SoPo Gebührenaugl.	€ 116.870	-€	-€	-€
Neu	4381000 Ertr.Aufl.SoPo Gebührenaugl.	€ 955.324	€ 1.000.000	-€	-€
Entw.	4381001 Ertr.Aufl.SoPo Abwasserabgabe	-€	-€	-€	-€
Neu	4381001 Ertr.Aufl.SoPo Abwasserabgabe	€ 38.583	-€	-€	-€

Zum Zeitpunkt der Einbringung des Wirtschaftsplanentwurfes für das Jahr 2009 wurde zur Bestimmung der Kanalbenutzungsgebühren die Höhe durch eine überschlägige Schätzung festgestellt. Im Rahmen der Gebührenkalkulation 2009 wurden sowohl diese Ansätze (Konten 4321410 und 4321420) als auch die Gebührenerstattungen nach § 6 KAG (Konten 4381000 und 4381001) nunmehr ermittelt.

Entw.	+ Öffentlich-rechtliche 04 Leistungsentgelte	€ 25.715.699	€ 26.609.894	€ 27.704.782	€ 28.709.968
Neu	+ Öffentlich-rechtliche 04 Leistungsentgelte	€ 25.607.716	€ 26.609.894	€ 27.704.782	€ 28.709.968

Aufgrund der Kalkulation ergeben sich für das Jahr 2009 um 107.983 € höhere „04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“.

Entw.	4424410 Erst. von Stadt - BKZ Gewässer	€ 570.000	€ 575.000	€ 580.000	€ 585.000
Neu	4424410 Erst. von Stadt - BKZ Gewässer	€ 550.947	€ 561.966	€ 573.206	€ 584.670
Entw.	4424420 Erst. von Stadt -Zuschuss Toilette	€ 71.000	€ 73.000	€ 75.000	€ 77.000
Neu	4424420 Erst. von Stadt -Zuschuss Toilette	€ 88.008	€ 89.768	€ 91.563	€ 93.395
Entw.	4429400 Strassenentwässerung	€ 3.974.215	€ 4.180.565	€ 4.404.170	€ 4.615.458
Neu	4429400 Strassenentwässerung	€ 4.173.017	€ 4.256.477	€ 4.341.607	€ 4.428.439

Im Zuge der Gebührenkalkulation 2009 haben sich die für den Produktbereich „Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV“ zu erstattenden Kosten für die Entwässerung der öffentlichen Straßen/Wege/Plätze aktualisiert. Desweiteren wurden die erforderlichen Zuschüsse an den Gewässerbereich sowie für die Bewirtschaftung der öffentlichen Toiletten modifiziert.

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Entw.	+ Privatrechtliche 05 Leistungsentgelte	€ 4.829.215	€ 5.044.765	€ 5.277.570	€ 5.498.058
Neu	+ Privatrechtliche 05 Leistungsentgelte	€ 5.025.972	€ 5.124.411	€ 5.224.776	€ 5.327.104

Daraus ergeben sich in der Summe neue Ergebnisse der „05 Privatrechtlichen Leistungsentgelte“ für die Jahre 2009 bis 2012.

Entw.	5251400	Erstattungen - Abwasserabgabe	€ 650.000	€ 630.000	€ 610.000	€ 590.000
neu	5251400	Erstattungen - Abwasserabgabe	€ 574.538	€ 630.000	€ 610.000	€ 590.000

Auch im Aufwandsbereich wurde der Ansatz der Abwasserabgabe durch die aktuelle Kalkulation für 2009 angepasst.

Entw.	5254000	Erstatt.an sonst.öff.Bereich	€ 975.000	€ 975.000	€ 975.000	€ 975.000
Neu	5254000	Erstatt.an sonst.öff.Bereich	€ 1.016.200	€ 1.016.200	€ 1.016.200	€ 1.016.200

Unter dem Konto 5254000 Erstattungen an sonst. öffentlichen Bereich werden die Verbandsumlagen an die verschiedenen Verbände gebucht. Höhere Aufwendungen im Unterhaltungsbereich sind notwendig, um u. a. auch beim Eintritt von Ereignissen (z. B. Sturm oder Hochwasser) tätig zu werden, da dann sofortiger Handlungsbedarf gegeben ist.

Entw.	18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	€ 11.701.948	€ 12.507.914	€ 13.554.976	€ 14.474.819
Neu	18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	€ 11.824.984	€ 12.546.360	€ 13.460.982	€ 14.262.665

Resultierend aus den Veränderungen in den Positionen „04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ und „05 Privatrechtlichen Leistungsentgelte“ im Ertragsbereich und „13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ im Aufwandsbereich ergibt sich für die Jahre 2009 bis 2012 das veränderte „18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit“.

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Entw.	22 Ordentliches Ergebnis	€ 8.057.715	€ 8.133.928	€ 8.224.366	€ 8.303.095
Entw.	26 Ergebnis	€ 8.057.715	€ 8.133.928	€ 8.224.366	€ 8.303.095
Neu	22 Ordentliches Ergebnis	€ 8.180.751	€ 8.172.374	€ 8.130.372	€ 8.090.941
Neu	26 Ergebnis	€ 8.180.751	€ 8.172.374	€ 8.130.372	€ 8.090.941

Aufgrund der oben näher bezeichneten Änderungen im Ertrags- und Aufwandsbereich schließt der Gesamtergebnisplan mit den veränderten Ergebnissen in den Jahren 2009 bis 2012 im „22 Ordentliches Ergebnis“ und „26 Ergebnis“ ab.

2. Gesamtfinanzplan

In Bezug auf S. 360 des NKF-Haushaltsplan 2009 Entwurf werden nachfolgend die Änderungen erläutert. Der aktuelle Gesamtfinanzplan ist zur besseren Verdeutlichung beigefügt.

Durch die unter 1. dargestellten Änderungen im Gesamtergebnisplan ergibt sich eine Änderung der zahlungswirksamen Bestandteile im Finanzplan, die sich im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wie folgt auswirkt:

Ein- und Auszahlungsarten		Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Entw.	17 Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 13.414.427	€ 13.917.303	€ 14.212.721	€ 14.436.327
neu	17 Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 12.660.426	€ 12.955.749	€ 14.118.727	€ 14.224.173
	- Sonstige				
Entw.	29 Investitionsauszahlungen	€ 5.981.500	€ 7.668.500	€ 7.682.500	€ 7.682.500
	- Sonstige				
neu	29 Investitionsauszahlungen	€ 6.524.279	€ 8.050.902	€ 8.008.899	€ 7.969.469

Unter der Position „29 Sonstige Investitionsauszahlungen“ haben sich zum einen in 2009 im Produkt „013 784 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen“ der Ansatz I 921 00 101 „Verbandsumlage Strundeverband um 150.000 € auf 250.000 € erhöht. Die Hochwasserschutzmaßnahme entlang des Hebborner Baches war seit langer Zeit geplant, scheiterte jedoch bisher an der Zustimmung einiger Anlieger. Hier zeichnet sich nun eine Wende ab, so dass davon ausgegangen werden kann, dass die Maßnahme in 2009 begonnen werden kann. Bisher wurden lediglich Planungskosten angesetzt, nun sind auch Baukosten im Investitionsbereich berücksichtigt.

Zum anderen hat sich durch die Veränderungen im Gesamtergebnisplan auch das Ergebnis geändert. Die Gewinnentnahme an den städtischen Haushalt ist unter dieser Position aufgeführt. Die Gewinnentnahme berücksichtigt wie in den Vorjahren – ausgehend vom geplanten handelsrechtlichen Jahresüberschuss – einen Verbleib der Differenz der kalkulatorischen Abschreibung zur bilanziellen Abschreibung im Abwasserwerk. Der Ausweis der Gewinnentnahme ist zunächst deklaratorisch, da nach Vorliegen des tatsächlichen Jahresergebnisses der Rat gemäß EigVO die Gewinnverwendung beschließen muss.

Entw.	Gewinnabführung	€ 5.584.000	€ 5.586.000	€ 5.600.000	€ 5.600.000
neu	Gewinnabführung	€ 5.976.779	€ 5.968.402	€ 5.926.399	€ 5.886.969
Entw.	32 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- € 15.655.573	- € 22.213.697	- € 13.717.279	- € 5.881.673
neu	32 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- € 16.952.353	- € 23.557.653	- € 14.137.672	- € 6.380.796

Aufgrund der og. Veränderungen beim Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit und bei den Auszahlungen ergibt sich ein veränderter Finanzmittelfehlbetrag für die Jahre 2009 bis 2012.

Entw.	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	€ 18.793.558	€ 25.328.030	€ 17.259.544	€ 9.580.081
neu	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	€ 20.090.338	€ 26.671.986	€ 17.679.937	€ 10.079.204

Durch den veränderten Finanzmittelfehlbetrag wurden die „33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen“ in den Jahren 2009 bis 2012 aktualisiert. <-@